

Ankauf des Lüscherhauses

eines der sog. Wettsteinhäuser, deren eines die Gemeinde bereits besitzt. Von den Erben Lüscher ist die Liegenschaft zum Kauf angeboten worden. Der Engere Gemeinderat hatte sich aber «blitzartig» entscheiden müssen, weil sich ein privates Baukonsortium gebildet hat, das bereit ist, die unter Heimatschutz stehende Liegenschaft zu erwerben. Sollte der Regierungsrat die Abbruchbewilligung nicht erteilen — was anzunehmen ist — so müßte, wie Gemeindepräsident W. W e n k ausführte, die öffentliche Hand die Liegenschaft auf jeden Fall übernehmen. Nachdem aber die Gemeinde Riehen immer mehr bestrebt ist, ihre Autonomie auszubauen, sollte sie die Liegenschaft nun selbst erwerben. Nach dem Kauf könnte dann mit dem Kanton über einen eventuellen Beitrag verhandelt werden. So die Meinung der Mehrheit des Weitem Gemeinderates. Die Minderheit vertrat Gemeinderat Dr. J. F r e y, der zwar auch der Meinung war, die Liegenschaft dürfe nicht abgebrochen werden und müsse ins Eigentum der Gemeinde übergehen. Es sollte aber, so erklärt er, vor dem Kauf mit dem Kanton verhandelt werden. Der Heimatschutz sei eine Aufgabe des Kantons, und deshalb könne mit Recht vom Kanton ein Beitrag von mindestens einer halben Million (der Kaufpreis beträgt insgesamt 1,65 Mio Franken) à fonds perdu verlangt werden. Im übrigen sei es bemüht festzustellen, so betonte er, daß einzelne in alten Traditionen herausgewachsene Familien bereit seien, das unter Heimatschutz stehende Haus bedenkenlos sogar dem Abbruch preiszugeben, nur um einen maximalen Erlös herauszuschlagen.

In der Abstimmung wurde schließlich ein Antrag P. B e r t s c h m a n n (lib.), den Entscheid auszustellen, bis die Mitfinanzierung des Kantons sichergestellt sei, abgelehnt und der Antrag des Engern Gemeinderates bei sieben Enthaltungen gutgeheißen.

Nach dem noch zwei kleine Berichte der Rechnungs- und Prüfungskommission zur Kenntnis genommen worden waren, konnte der Ratspräsident, Dr. A. S t a e h e l i n (lib.) die Sitzung zwanzig Minuten vor Mitternacht schließen. s.